

„Star“-Azubis belohnt

Wiesbadenerin Anne Schmidt und Lorcher Marcus Senftleben überzeugen

Ihre Ausbildungsberufe, Veranstaltungskauffrau und Berufskraftfahrer, könnten wohl unterschiedlicher nicht sein und dennoch haben Anne Schmidt aus Wiesbaden und Marcus Senftleben aus Lorch etwas gemeinsam. Beide gehören zu den besten Azubis Deutschlands.

Von
Sven Rindfleisch

Bei der zweiten bundesweiten Bestenehrung der deutschen Industrie- und Handelskammer (IHK) wurden sie in Berlin zusammen mit 229 weiteren Top-Absolventen aus ganz Deutschland für ihre herausragenden Leistungen gefeiert. Damit gehörten gleich zwei Auszubildende aus dem Bezirk der IHK Wiesbaden zu den besten ihrer Zunft, freut sich Wolfgang Sonnek, der Ausbildungsleiter der IHK. Bewertungsgrundlage für die Auszeichnung, erklärte Sonnek, sei allein das Prüfungsergebnis: „Derjenige mit der höchsten Punktzahl gewinnt.“ Und da die Prüfungen bundesweit einheitlich seien, sei auch

gewährleistet, dass wirklich die Besten ausgezeichnet würden.

Die 24-jährige Anne Schmidt hat ihre Ausbildung bei der Wiesbadener Veranstaltungsagentur „Schoko Pro“, die in erster Linie Firmen-Events und Messe-Veranstaltungen konzipiert, absolviert. „Anne“, bestätigt ihr Chef Wulf Issinger, „war wirklich ein außergewöhnlicher Azubi“. Bereits nach kurzer Zeit sei sie für seine Agentur in Buchhaltung und Logistik eine große Stütze gewesen. Und auch menschlich habe es gepasst. Schmidts Ausbildungsberuf „Veranstaltungskauffrau“, erklärt Issinger, sei in erster Linie ein kaufmännischer, der mit Versatzstücken des Veranstaltungsmanagements verweben werde. Nach ihrer mit Bravour absolvierten Ausbildung hat Schmidt ein BWL-Studium an der Fachhochschule begonnen. Dies, so Issinger, sei auch der Grund, dass sie der kleinen, von der IHK für ihre Top-Azubis veranstalteten Feier fern bleiben musste. Der Termin einer Prüfung sei verlegt worden.

Marcus Senftleben dagegen nahm die Glückwünsche von IHK-Geschäftsführer Joachim

Nolde persönlich entgegen. Der 20-jährige Berufskraftfahrer durchlief seine Ausbildung bei der Schwank Spedition in Lorch, die ihn auch übernommen hat. Seine LKW-Fahrten führen ihn zurzeit hauptsächlich nach Frankreich und in die Benelux-Staaten. Senftleben tritt damit in die Fußstapfen seines Vaters, „der auch LKW fährt“. Die Abschlussprüfung zum Berufskraftfahrer, erzählt Senftleben, bestehe aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Während der praktische Teil einer Führerscheinprüfung ähnele, bestehe der theoretische Test aus Multiple-Choice-Fragen, zum Beispiel zu Richtlinien zur Sicherung der Ladung.

Die Auszeichnung der beiden Azubis, meint IHK-Sprecher Gordon Bonnet, zeige auch, dass die aktuellen Azubis besser seien als ihr Ruf. Dafür spreche auch, dass das Gros der Ausbildungsbetriebe mit seinen Auszubildenden zufrieden sei. Die meisten Jugendlichen, so Bonnet, zeigten sich sehr motiviert und setzten alles daran, eventuelle schulische Defizite durch gesteigertes Engagement auszugleichen.



Bei der „Azubi“-Ehrung der Industrie- und Handelskammer: IHK-Geschäftsführer Joachim Nolde (links) gratuliert Marcus Senftleben. Stephan Schwank, Geschäftsführer der Spedition Schwank, sieht es mit Wohlwollen.
Foto: wita/Uwe Stotz